

## Wirtschaft, Innovation und Kultur: Umfassendes Programm zur EXPO 2025 Osaka präsentiert

Wien, 18. März 2025 – In knapp einem Monat, am 13. April, wird die EXPO 2025 in Osaka, Japan, unter dem Titel „Designing Future Society for Our Lives“ eröffnet. Österreich präsentiert sich auf der Weltausstellung mit einem beeindruckenden Pavillon, nun wurde auch das umfangreiche Programm für die sechs Monate andauernde EXPO vorgestellt. Die vielseitigen Aktivitäten entfalten sich entlang fünf thematischer Säulen.

### Die Ausstellung im Österreich-Pavillon: Innovation und Interaktion

Der Österreich-Pavillon steht unter dem Motto „Composing the Future“ und führt das Publikum durch eine Ausstellung, die von Österreichs kultureller und technologischer Innovationskraft geprägt ist. Besucherinnen und Besucher erleben anhand interaktiver Exponate und Stationen, welchen Beitrag Österreich für eine lebenswerte Zukunft leistet. Um die Vielseitigkeit des österreichischen Ideenreichtums zu verdeutlichen, werden im „Innovation Lab Austria“ rund 90 ausgewählte Leuchtturmprojekte und -unternehmen vorgestellt – von technologischen Innovationen zur Energiegewinnung oder in der Medizin über neuartige soziale Wohnkonzepte bis hin zu kreativen Produktlösungen. Höhepunkt der Ausstellung ist schließlich der Raum der Zukunft. In diesem werden die Gäste aktiv die Klang- und Bildwelt mitgestalten, und damit ihre eigene Zukunftskomposition erschaffen.

### Einzigartige Projekte und Kooperationen

Das österreichische Programm auf der Expo 2025 selbst basiert auf fünf thematischen Säulen, im Rahmen derer insgesamt 65 Projekte und Veranstaltungen in und um den Pavillon umgesetzt werden:

- **Wirtschaft & Standort**
- **Technologie & Innovation**
- **Kunst & Kultur**
- **Wissenschaft & Forschung**
- **Gesellschaft & Politik**

Einige der EXPO-Projekte stellen auf einzigartige Weise eine Verbindung zwischen Technologie und Kunst, und zugleich zwischen Österreich und Japan her. Aus dem Bereich der klassischen Musik wurden prominente Partner gewonnen: So hat das **Salzburger Mozarteum** die musikalische Gestaltung der Ausstellung, insbesondere des „Raums der Zukunft“ übernommen. Studierende der renommierten Musikuniversität entwickelten hierzu exklusive Kompositionen im Stil der Wiener Klassik. Wenn es um klassische Musik aus Österreich geht, sind auch die **Wiener Sängerknaben** nicht weit. Sie werden am österreichischen Nationentag am 23. Mai in Osaka auftreten und die Gäste der Weltausstellung verzaubern.

Die **Technische Universität Wien** präsentiert im Österreich-Pavillon insgesamt zehn zukunftsweisende Projekte aus Forschung, Biowissenschaften, Gesundheit, Green Tech und Kreativwirtschaft. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf Holzbau, Quantenphysik und

Medizintechnologie, wobei die langjährige Zusammenarbeit mit japanischen Partnern und Institutionen weiter vertieft wird.

Mithilfe der Technologie von Artivive werden die Szenen des historischen **Osaka-Paravents** aus dem Schloss Eggenberg zum Leben erweckt. Durch interaktive Animationen und Augmented Reality wird den Besucherinnen und Besuchern ein immersives Erlebnis geboten. Die Künstlerin Rebecca Merlic wird im Österreich-Pavillon ihre Arbeit „**Kissaten Vienna**“ präsentieren, die Kaffeehauskultur als kulturelles Erbe Österreichs und Japans in den Vordergrund rückt. Dabei bedient sich die Künstlerin einer neuartigen Technologie, dem sogenannten „NorriV Hologram Display“, welche im Rahmen dieses Projekts in Osaka ihre Weltpremiere feiert.

Der „**Music & AI Hackathon**“ findet im Juni im Shigisan Gyokuzoin Tempel in Nara, Japan statt. An diesem zweitägigen „Hackathon“ versammeln sich 100 Talente aus den Bereichen Musik und Technologie, um in Teams Prototypen zu entwickeln, die zeigen, wie Künstliche Intelligenz die Musik und den Umgang damit verändern wird.

Darüber hinaus werden auch von den Bundesländern vielfältige Projekte umgesetzt, die das heimische Programm und den gesamten Österreich-Auftritt auf der EXPO 2025 in Osaka komplett machen.

**Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer** betont die große Bedeutung für die Wirtschaft und Innovationskraft Österreichs, die die Mitwirkung an der Weltausstellung mit sich bringt: „Österreichs wirtschaftlicher Erfolg basiert auf Innovationskraft, Leistungsbereitschaft und einer starken Exportorientierung. Um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, müssen wir gezielt internationale Chancen nutzen und den Standort mit zukunftsweisenden Maßnahmen weiterentwickeln. Die Expo 2025 in Osaka bietet eine herausragende Gelegenheit, um österreichische Unternehmen, Technologien und Kultur global sichtbar zu machen und neue Kooperationen zu knüpfen. Besonders das geplante Abkommen zur industriellen Forschung und Innovation mit Japan eröffnet Perspektiven in Schlüsselbereichen wie etwa Green Tech und Wasserstoff. Gleichzeitig profitieren vor allem Start-ups von der Expo als Sprungbrett zur Internationalisierung. Mit dieser strategischen Ausrichtung stärken wir Österreichs Position als Innovationsstandort und gestalten aktiv die Zukunft der Wirtschaft.“

**Philipp Gady, Vizepräsident der WKÖ** hebt hervor: „Die EXPO 2025 in Osaka bietet Österreich eine einzigartige Plattform, um seine Innovationskraft, wirtschaftliche Dynamik und kulturelle Kreativität einem internationalen Publikum zu präsentieren. Mit unserem Pavillon und dem vielseitigen Programm zeigen wir eindrucksvoll, wie die enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur unseren Unternehmen neue Chancen eröffnet. Im Rahmen unserer Road to EXPO haben wir über die vergangenen 1,5 Jahre gezielt Veranstaltungen und Kooperationen genutzt, um unsere Unternehmen bestmöglich auf diesen internationalen Auftritt vorzubereiten - und diese Initiative endet nicht mit der Weltausstellung. Auch nach der EXPO werden wir die entstandenen Kontakte und Impulse nutzen, um die internationale Positionierung unserer Betriebe weiter zu stärken und nachhaltige Kooperationen zu fördern.“

**Regierungskommissärin für die EXPO, Ursula Plassnik**, unterstreicht vor allem die gesellschaftliche Bedeutung des Programms: „Die Weltausstellung ist eine einmalige Gelegenheit, den Dialog zwischen Kulturen und Gesellschaften zu fördern. Gerade unsere Kulturkooperationen bieten eine besondere Chance, einem internationalen Publikum zu zeigen, wie innovative, technologische und digitale Lösungen aus Österreich Kreativität und Zukunftsgestaltung verbinden. Mit unserem Beitrag möchten wir inspirieren und Impulse für eine nachhaltige, vernetzte Welt setzen.“

Auch der **japanische Botschafter in Österreich, Kiminori Iwama**, sieht in der EXPO große Chancen für die bilaterale Zusammenarbeit: „An dieser Expo nehmen über 160 Länder, Regionen und internationale Organisationen teil. In Osaka wird das gebündelte Wissen der Welt zusammengeführt, modernste Technologien präsentiert und innovative Ideen entwickelt. Ich bin überzeugt, dass Österreich diese einzigartige Gelegenheit nutzen wird, um nicht nur seine reiche Musik- und Kulturlandschaft, sondern auch seine herausragenden technologischen Errungenschaften und Innovationen eindrucksvoll der Welt zu präsentieren. Darüber hinaus bietet die Expo eine wunderbare Chance, die Beziehungen zwischen Japan und Österreich auf eine neue Ebene zu heben.“

#### Österreich bei der Expo 2025 - [www.expoaustria.at](http://www.expoaustria.at)

Die Weltausstellung „Expo 2025 Osaka, Kansai, Japan“ findet von 13. April bis 13. Oktober 2025 zum Generalthema „Designing Future Society for Our Lives“ statt. Mehr als 160 Länder und internationale Organisationen nehmen daran teil. Idee und architektonische Gestaltung des Österreich-Pavillons „Composing the Future“ stammen von BWM Designers & Architects. Die Konzeption der Ausstellung entwickelte facts and fiction. Der österreichische Beitrag versteht sich als Plattform des Dialogs und präsentiert die Vielfalt und Leistungsfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft. Das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft trägt 75 % der Gesamtkosten, die Wirtschaftskammer Österreich die restlichen 25 %.